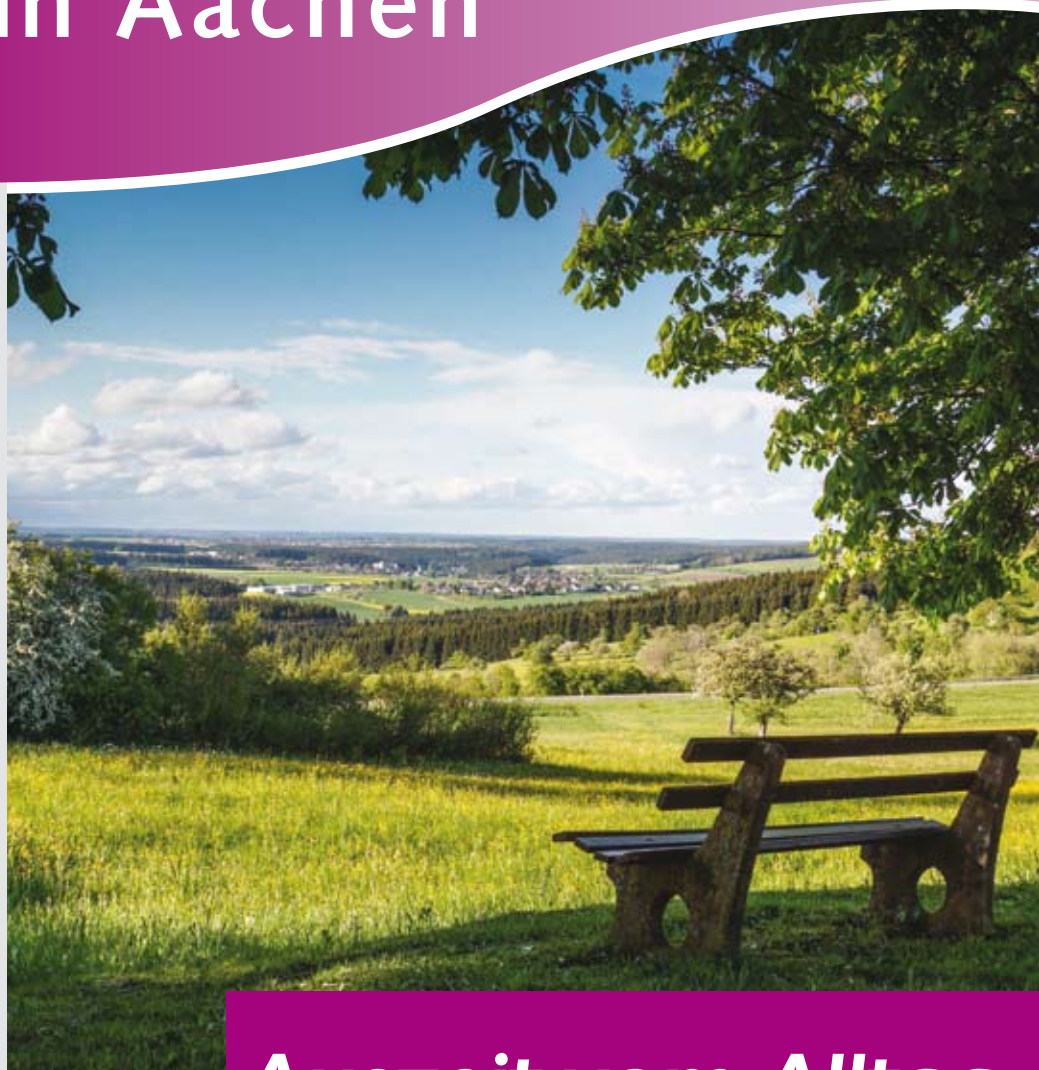


# EVANGELISCH

## in Aachen

Juni/Juli 2018

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



## *Auszeit vom Alltag*

Sommer in der  
Jungen Kirche  
S. 10

16. Juni: Sternwallfahrt  
durch die Eifel  
S. 16



## Das etwas andere Bestattungshaus

Das Wichtigste für uns sind die Menschen. Wir möchten den schweren Weg mit Ihnen gemeinsam gehen:

Ob christlich-traditionell oder speziell auf Ihre Wünsche zugeschnitten. Wir können Ihnen immer helfen.

Unser Abschiedsraum, die Hausmediathek, die Kreativwerkstatt - und nicht zuletzt unser umfangreiches „Know-how“ eröffnen den Trauernden viele Möglichkeiten.

Wer nach unserer Betreuung weiterhin in der Trauer begleitet sein möchte, findet in unserem „Netzwerk“ diverse Angebote und Hilfen.

In unserer Hausbibliothek finden Sie frei ausleihbare Bücher und Medien zu vielen Themen, die in der letzten Lebensphase eines Menschen wichtig werden.

Unser Beratungsangebot richtet sich auch an diejenigen, die für sich selbst oder Angehörige vorsorgen möchten.

Wir stehen Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch zur Verfügung. Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns im Internet: [www.bestattungshaus-bakonyi.de](http://www.bestattungshaus-bakonyi.de)



### Bestattungshaus Bakonyi

AugustasträÙe 25 · 52070 Aachen  
Telefon (0241) 505004

**Rat und Hilfe seit fünf Generationen**

Sommerzeit, Urlaubszeit. Auch das kann mit Stress verbunden sein, sollte aber nicht dahin führen. In dieser Ausgabe wird es daher eher um Entschleunigung gehen, um Ruhe nach der Hektik des Alltags, um Besinnung. Neben der Andacht zum alten Begriff des „MüÙiggangs“ werfen wir einen Blick auf die Erfahrungen eines Urlaubspfarrers auf Mallorca und fragen uns: Sind auch Schülerinnen und Schüler bereits für „Besinnung“ zu gewinnen? Lesen Sie mehr zu unserem Themenschwerpunkt ab Seite 3.

An vielen Kirchen in Aachen werden im Juni und Juli Gemeindefeste gefeiert. Einen Überblick finden Sie auf Seite 8.

Auch die „JuKi“, die Junge Kirche, die in der Dreifaltigkeitskirche beheimatet ist, hat ein abwechslungsreiches Sommerprogramm zusammengestellt. Dazu mehr auf Seite 10.

Spegtra nennt sich ein Musikfestival im Juni, in dem die Gitarre im Mittelpunkt steht. Daneben gibt es zahlreiche Orgel- und Chorkonzerte. Mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

Der Weg für Langzeitarbeitslose zurück ins Berufsleben ist sehr beschwerlich. Mehrere Einrichtungen in Aachen bieten Hilfe und Unterstützung an. Als „Hoffnungsort“ wird dies von der Ev. Stiftung unterstützt. Weitere Informationen auf Seite 22.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
Ihr

Axel Costard



## Gedanken zur Urlaubszeit

# Müßiggang ist Entschleunigung

*Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.*

Hebräer 13,2

Über Muße soll ich etwas schreiben. Kann ich das? Tief in mir schlummert: Müßiggang ist aller Laster Anfang. Sie kennen das? Es ist gut protestantisch. Doch die Sehnsucht ist eine andere. Sie trägt den Namen „Entschleunigung“.

Weniger modern: Ruhe. In Gemeindebriefen – weltweit – wird Mitte des Jahres das Lob auf die arbeitsfreie Zeit gesungen, verbunden mit dem wohlmeinenden Rat, die Seele baumeln zu lassen, zur Ruhe zu kommen, sich zu entspannen. Nur wer loslässt, könne auch wieder neu zupacken. Wer Abstand gewinnt, schöpft neue Kraft. Das Wort „neu“ überrascht nicht. Doch das Manöver ist durchsichtig. Autoren und Leser merken es oft nicht einmal. In Wirklichkeit

geht es um die optimale Anpassung an die vielen reizvollen und spannenden Aufgaben, die zwar nicht (immer) selbstbestimmt

sind, aber frohgemut den Anschein erwecken, sie wären uns auf den Leib geschneidert. Passen Muße und Selbstbetrug nicht gut zusammen? Davon unberührt, erzählt eine Kollegin, das Smartphone müsse bei ihr auch mit an den Strand. In Thailand. Sie möchte ihre

Projekte fest in der Hand behalten. Längst sind die Welten nicht mehr getrennt. Arbeitswelt und Privatsphäre, das Zuhause und die Fremde, der Achtstundentag und die Lebenszeit. Die arme Muße! Auch sie hat zu funktionieren. Sie muss eingepasst werden. Wie wir alle. Für Menschen, die keine Arbeit finden, ständig auf fehlende Qualifikationen stoßen und den Anschluss verlieren, wird Muße zum Schreckgespenst, zu einem Ungeheuer, das die Seele frisst. Nur: ist das Muße?

Schlüpfen wir doch einfach einmal in die Rolle eines – Müßiggängers. Als Kirchgänger dürfte uns diese Rolle nicht



Manfred Wussow





fremd sein. Wir stoßen auf alte Bekannte. Sie haben sich vielleicht lange nicht gesehen? Während wir Kirchgänger noch kein Wörterbuch haben – tolle Gelegenheit, das im Urlaub nachzuholen –, gibt es tatsächlich ein „Wörterbuch des Müßiggängers“ (Gisela Dischner). Das Titelbild zeigt das Meer, Wellen sanft im Sonnenschein. Glitzernd, unendlich. Es ist kein Mensch zu sehen. Doch die Müßiggänger gleichen Flaneuren, die wachsam und neugierig durch die Welt schlendern, sich von Fassaden nicht blenden und von Phrasen nicht beeindruckt lassen. Sie verkaufen auch keine Seelen. Sie wiegen das Leben nicht mit Geld auf, nicht mit Prestige, nicht mit Ansehen. Sie nehmen sich Zeit. Sie gehen den Dingen auf den Grund, ohne sich in ihnen zu verlieren. Wichtig zu sein, sich wichtig zu nehmen, liegt den Müßiggängern auch nicht. Sie kennen die Vorurteile und die bösen Blicke. Kosewort ist Müßiggänger nicht. Noch nicht. Wahr ist aber: „Ihr

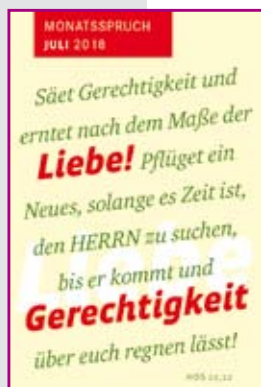
habt den Geist eingesperrt und einen Knebel ihm in den Mund gesteckt und den großen Eigenschaften der Seele habt ihr die Hände auf den Rücken gebunden? – Ach, Clemens, geh du doch nur immer aufs Meer, wo jede Welle in die andere fließt! Wo nichts noch feste Gestalt hat, wie gewonnen so zerronnen. Besser, dass alles zerfließe,

als dass Gestalt gewinne, was nicht ganz Großmut und Freiheit wäre.“ (Bettina an Clemens Brentano, Ende Mai 1803).

Muße ist mitten im Leben eine Quelle, die in allen Dingen sprudelt, eine Sonne, die allen Dingen ihren Glanz gibt. Gott hat am 7. Tag der Schöpfung nicht nur seine Ruhe geheiligt.

Der Monatsspruch bringt es auf den Punkt: Die schönste Form der Muße ist die Gastfreundschaft, im Gespräch mit anderen Menschen, auch fremden, gemeinsam Tage und Nächte zu teilen, Fragen auszuhalten, Geschichten zu erzählen. Wenn uns die Worte ausgehen, fängt uns auch das Schweigen auf. Dass uns Engel begegnen, wissen wir noch nicht, wenn wir einander ins Gesicht sehen. Fordern wir es ein, verschwindet es; erbitten wir es, nähert es sich vorsichtig; nehmen wir es an, müssen wir nicht einmal mehr fragen. Der Hebräerbrief gehört zu den Schlusslickern im Neuen Testament, erweist sich aber am Ende als einer der Höhepunkte. Dass wir Engel beherbergen können, macht jede Begegnung zu einem Wunder. Die Müßiggänger gleichen Flaneuren, die mit Engeln unterwegs sind. Sie setzen sich an einen Tisch. Die Zeit bleibt stehen. Die Muße ist reich. Sie lässt sich nicht länger einpassen Sie muss nicht mehr funktionieren. Herzlich willkommen bei den Müßiggängern! Und eine schöne Sommerzeit!

*Manfred Wussow*





## Die Arbeit eines Pfarrers auf Mallorca

# „Urlaub ist heute der Sabbat“

Urlaub muss nicht heißen, auf den Gottesdienst oder seelsorgerliche Angebote verzichten zu müssen. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) unterhält an vielen Orten im Ausland Urlaubs- oder Langzeitstellen, häufig an den „Hotspots“ des Tourismus.

Heiner Süsselbeck war von 1990 bis 1996 evangelischer Pfarrer auf den Balearen. Eine eigene Kirche hatte er nicht zur Verfügung, dafür aber ein Pfarrhaus mit Ver-

samlungsraum in S'Arenal auf Mallorca. „Der spanische Bischof hat uns seine Kirchen zur Verfügung gestellt“, sagt der heute in Eilendorf wohnende Pfarrer.

Süsselbeck hatte ein recht großes Betätigungsfeld: Er war für alle vier

**Heiner Süsselbeck**



Balearen-  
z u -  
s t ä n -  
d i g ,  
l e g t e  
60.000  
K i l o -

meter im Jahr im Auto zurück. Er versorgte nicht nur die Touristen, auch die rund 30.000 ständig auf Mallorca lebenden Deutschen.

Doch was bewegt Urlauber, wenn sie an ihrem Reiseziel einen Pfarrer aufsuchen? Sehr beliebt sei-

en natürlich „Hochzeiten auf der Trauminsel“. Unter den negativen Anlässen seien Krankheiten, Unfälle, Trennungen im Urlaub, aber auch Gefängnisaufenthalte zu nennen.

Er habe auch

Menschen kennengelernt, die z.B. nach einer Scheidung in Spanien ein neues Leben aufbauen, ihre Träume verwirklichen und sich dort selbständig machen wollten – zum Beispiel mit einer Kneipe. Manche sind gescheitert und hatten plötzlich nicht einmal mehr das Geld, um in die Heimat zurückzukehren. „Hier konnte ich helfen, weil mir ein Fonds zur Verfügung stand“, erläutert Heiner Süsselbeck.

„Viele Menschen finden im Urlaub die Zeit, über alles nachzudenken und gehen dann auch mal in die Kirche“, so Süsselbeck.



*Ferienanlage in Cala Ratjada auf Mallorca*



„Der Urlaub ist heute der Sabbat“, fährt er fort. Das sei die Rückseite unserer Indsutriegesellschaft. Heiner Süselbeck beschreibt in einem Buchaufsatz den Fall eines älteren Bergmanns aus dem Ruhrgebiet, der es sichtlich genoss, in seinem Urlaubshotel auf Mallorca „von vorn bis

hinten“ bedient zu werden. Die Institution Urlaub hatte für ihn die Rolle von Herr und Knecht spielerisch verändert. Dabei hatte er gelernt, sich „mit Anstand“ bedienen zu lassen. Bestellen nach Karte und das Gewähren von Trinkgeld zeigten ihm, dass Mallorca für ihn die Grenze zwischen Oben und Unten buchstäblich „durchlässig“ hatte werden lassen.

*Der Strand von Cala Agulla im Norden Mallorcas.*



## Autobahnkirchen in Deutschland

# Religion auf Reisen

Wer viel auf deutschen Autobahnen unterwegs ist, ist ihnen vielleicht schon begegnet - einer Autobahnkirche. Knapp 50 gibt es in ganz

Deutschland, sie sind meist aufgrund lokaler oder regionaler Initiativen entstanden. „Es gibt weder in der evangelischen noch in der katholischen Kirche eine übergeordnete Stelle, die für die Gotteshäuser am Rande der Autobahnen zuständig im direktiven Sinne wäre“, schreibt der Theologe Gereon Vogler auf seiner Webseite [www.autobahnkirche.de](http://www.autobahnkirche.de). Es gebe dementsprechend keine Standards oder verbindliche Ansprechpartner. Aber einen Tag der Autobahnkirchen gibt es: Er findet am Sonntag, 22. Juli, um 14 Uhr statt. Dann soll es eine Andacht mit Reisesegen an den deutschen Autobahnkirchen geben.

BEERDIGUNGSINSTITUT  
August TONOLO oHG

---

1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN  
Tel. (02 41) 3 06 55  
Internet: [www.tonolo-bestattungen.de](http://www.tonolo-bestattungen.de)



## Besinnungsfahrten der Viktoriaschule

# Auszeit vom Schulalltag

Zweimal in ihrer Schulzeit haben die Schülerinnen und Schüler der evangelischen Viktoriaschule die Möglichkeit, an einer Besinnungsfahrt teilzunehmen. Sie findet in der 9. und 12. Jahrgangsstufe statt, in einer Phase „kurz vor Beginn der Oberstufe oder der Lernphase zum Abitur.

Das hat auch etwas mit Abschiednehmen zu tun“, meint Pfarrer Olaf Popien. Er begleitet die etwa 20 Schülerinnen und Schüler auf

der zweieinhalb Tage dauernden „Auszeit“ vom Schulalltag in Nideggen-Schmidt in der Eifel.

Die Fahrten sind sehr beliebt, sie bieten den Schülern „Rückschau und Perspektive“. Während mit der 9. Jahrgangsstufe der Blick eher auf die eigene Persönlichkeit gerichtet ist und es darum geht, zu bestimmen, „wer ich bin und welchen Wert ich habe“, so steht bei den Älteren der künftige Lebensweg im Vordergrund, der eingeschlagen werden soll. „Es ist teilweise sehr rührend, mitzubekommen, wie junge Menschen ihre Zukunft sehen, wenn sie sich vorstellen, was

in zehn Jahren passiert sein wird“, so Popien.

Dabei reagieren die Schüler sehr unterschiedlich. Manche lassen sich auf Fantasiereisen dankbar und ernsthaft ein, andere sind verschlossener, wiederum andere bevorzugen das „Gesellige“. Der Blick

in die eigene Zukunft werde oft sehr ernsthaft vollzogen – „da wünscht man sich oft etwas mehr Leichtigkeit“, meint Olaf Popien. Zum Programm gehören auch Übungen wie jene, in

der die eigenen Probleme in eine imaginäre Kiste eingeschlossen werden sollen. „Das entlastet bei Prüfungen“, so Popien, „und kann so entspannend wirken, dass manche Schüler dabei einschlafen.“



*Auszeit in Schmidt: St. Nikolaus Jugendstätte*

HANS  
GERHARD  
ANDRUSCHEK

HANS - GERHARD ANDRUSCHEK  
VERLEIH VON PARTYZUBEHÖR

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung  
Heizöfen • Gläser • Musikanlagen • Spülmobil u. v. m.



VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273  
info@party-zubehoer.de • www.party-zubehoer.de

*Feste, Feten, Partys komplett ausgestattet noch schöner*



Feiern an vielen Kirchen in Aachen

# Gemeindefeste im Juni und Juli

Sommerzeit ist auch Zeit für zahlreiche Gemeindefestivitäten. Am Johannistag, am Sonntag, 24. Juni, feiern die Johanniter der Region Aachen-Heinsberg-Düren ein Grillfest, das sich an den gemeinsamen Gottesdienst in der Annakirche (Beginn 11 Uhr) anschließt. Um 16 Uhr tritt das Aachener Gitarrenduo auf. Eine Woche vorher, am Sonntag, 17. Juni, findet in der Annakirche das Gemeindefest statt. Es beginnt um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der unter dem Motto „Gott schreibt mit bunten Buchstaben“ steht (mit Taufen). Anschließend gibt es Würstchen und Salate, Kaffee und Kuchen sowie Kinderaktionen. Um 13.30 Uhr steht ein Offenes Singen



Gemeindefest in Eilendorf 2011

mit dem Kinderchor der Annakirche auf dem Programm: „Menschenkinder auf Gottes Erde“. Die Leitung hat Philipp Möller.

Auch in Eilendorf wird gefeiert: Die Versöhnungskirche beteiligt sich am Bürgerfest mit einem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am Freitag, 8. Juni, und feiert ihr Gemeinde-

fest am Sonntag, 1. Juli.

In Haaren findet das Gemeindefest der Christuskirche am Samstag, 30. Juni, statt. Es beginnt um 14 Uhr mit einem Gottesdienst.

Und schließlich wird in der Immanuelkirche das Gemeindefest am Sonntag, 10. Juni, nach dem Gottesdienst ab 11.15 Uhr gefeiert.

## Das Leben genießen!

Die Johanniter sind für Sie da.

**Pflege • Hausnotruf • Menüservice**

 **Servicetelefon 0800 8811 220**  
(gebührenfrei)

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
RV Aachen-Düren-Heinsberg  
[www.johanniter.de/aachen](http://www.johanniter.de/aachen)  
[info.aachen@johanniter.de](mailto:info.aachen@johanniter.de)

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben







## 17. Aachener Friedenslauf am Freitag, 6. Juli

# Laufen für den Frieden

„Selber Spaß dabei haben, motiviert sein, auf andere Leute abfärben und überzeugt sein. Es ist zwar erstmal ein kleines Zeichen das man setzt, aber man ist Vorbild und es wirkt sich zuerst auf einige Mitmenschen und irgendwann auf die ganze Gesellschaft aus.“ So drückte Melissa, Schülerin am Rhein-Maas-Gymnasium, auf einem Pressegespräch ihre Einstellung zum 17. Aachener Friedenslauf aus.

Der Aachener Friedenslauf ist Friedensdemonstration und Sponsorenlauf in einem. Er richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der Stadt und der Städtereion Aachen, aber auch an andere interessierte Läufer/innen.

Rund um Dom und Eisenbrunnen werden sich am 6. Juli ab 9.45 Uhr mehrere tausend Kinder, Jugendliche und Erwachsene einfinden, um für den Frieden und gegen Waffen und Gewalt laufen zu dürfen. Jeder Teilnehmer sucht sich im Vorfeld Sponsoren, die bereit sind, für jede gelaufene Runde von ca. 800 Metern eine bestimmte Summe zu spenden. Mit dem erlaufenen Geld werden Friedensprojekte verschiedener Organisationen unterstützt. „In den vergangenen

Jahren wurden über 500.000 Euro Spenden von fast 50.000 Schülerinnen und Schülern bei den Friedensläufen gesammelt. Ein unglaubliches Ergebnis!“, sagt Anaïs Imbaud, Referentin für Friedensdienste bei pax christi Aachen.

In diesem Jahr haben sich bereits 3.000 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Schirmherr ist Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp. Hans-Peter Bruckhoff, Su-



*Schülerinnen der Karl-Kuck-Schule beim Friedenslauf 2017.*

perintendent des Ev. Kirchenkreises Aachen, wird gegen 11.30 Uhr eine Ansprache halten. Mehr Infos: [www.run4peace.eu/aachen](http://www.run4peace.eu/aachen)

Es werden übrigens noch ehrenamtliche Helfer gesucht, u.a. als Streckenposten oder beim Aufbau und Abbau. Wer über 18 Jahre ist, bitte melden unter Telefon 0241/402876 oder [aachener.friedenslauf@web.de](mailto:aachener.friedenslauf@web.de).



Vom Fußballgucken bis zum Gottesdienst...

## Sommer in der JuKi

Im Sommer wird es bunt! Die JuKi in der Herzogstr. 2a („3F“) lädt ein zu besonderen Veranstaltungen. Zu allen Veranstaltungen gibt es Infos unter [www.juki-aachen.de](http://www.juki-aachen.de).

### Mitmachausstellung #WofürEs-SichLohnt



Anna-Lina Becker und Pia Schneider (rechts)

Montag, 4. Juni, ab 14 Uhr bis Freitag, 8. Juni, 17 Uhr

In der Mitmachausstellung geht es um dich: dein Leben-deine Fragen-deine Träume-deine Talente. Zusammen laden St. Gregor von

Burtscheid und die JuKi Aachen euch ein zum Mitdenken und Mitmachen. Schaut nachmittags vorbei (Di - Fr 14.00-17.00 Uhr). Für Schulgruppen Di - Fr (8 - 12.30 Uhr). Anmeldung bei Pastoralreferentin Britta Dallmanns, [b.dallmanns@st-gregor-von-burtscheid.de](mailto:b.dallmanns@st-gregor-von-burtscheid.de) und Tel: 0241/96101229.

### LothringAir

Samstag 16. Juni, 14-22 Uhr

Am 16. Juni 2018 verwandelt sich die lange Lothringerstraße in ein großes Festival. Und die JuKi ist dabei. Wir öffnen unsere Türen ab

14 Uhr. Lutz Adorf (Fotograf und Mitgründer der Gravieranstalt) und jugendliche Fotografen zeigen in der Ausstellung die eigene Sicht auf ihre Aachener Mitmenschen. Bei Kaffeekreationen und Kaltgetränken lädt die JuKi dazu ein, die Bilder zu genießen und auf sich wirken zu lassen. Wer möchte, kann sich zudem vor Ort an der Online-Fotoaktion [#wirsindmitmenschen](https://www.instagram.com/wirsindmitmenschen) beteiligen.

### Ökumenische Mitsommernacht

Samstag, 23. Juni, 18.30 – 22 Uhr  
Wir feiern Gottesdienst! Und den längsten Tag des Jahres! Und das zusammen! Mit Kafarnaum, FeG Christusgemeinde Aachen, der FeG Aachen und der EFG laden wir herzlich ein zum ökumenischen Jugendgottesdienst um 18.30 Uhr in der JuKi Aachen. Anschließendes „Public Viewing“ (Schweden – Deutschland) und Grillparty.

### Sommer in Taizé

14.-22. Juli

JuKi Aachen in Taizé. Den Auftakt der Sommerferien verbringen wir in Taizé, dem kleinen französischen Dörfchen. Taizé heißt Menschen kennenlernen, Gott begegnen und einfach leben. Diese Woche ist eine ganz besondere Erfahrung. Für TeilnehmerInnen (von 16 bis 25 Jahren).



## Neues Programm des Schülerzirkus Configurani

# Die Welt retten

Die Welt ist in Gefahr und nur die verschollene Weltenformel kann den Untergang stoppen! Doch die Suche gestaltet sich schwierig, da diese in Zeit und Raum verschwunden ist. Eine tapfere Schar von Gefährten machen sich mit Hilfe einer Zeitmaschine auf die Suche... Mit rasanter Jonglage, geheimnisvollen Pois- und Glow-Bällen, spektakulären



*Spektakuläre Trapeznummern beim Zirkus Configurani*

Trapez-,  
T u c h -

und Stapatennnummern, waghalsiger Akrobatik und viel Spaß wird das neue Programm des Schülerzirkus Configurani der Viktoriaschule gestaltet. Es feiert Premiere am Fr., 15. Juni, um 19 Uhr in der Aula. Weitere Termine: Sa., 16. Juni, 19 Uhr, sowie So., 17. Juni, 14 Uhr. Eintritt 5 Euro für Erwachsene, Kinder 3 Euro.

### Schulfest Viktoriaschule

Die Viktoriaschule lädt herzlich ein zum Sommerfest am Mittwoch, 11. Juli, von 17 bis 20 Uhr auf dem Schulgelände an der Warmweierstraße.

## Neues Programmheft der Familienbildungsstätte

# Vielfalt und Bildung

Ende Juni erscheint wieder ein neues Programmheft der Evangelischen Familienbildungsstätte mit vielen vertrauten aber auch etlichen neuen Angeboten. Ein wichtiger Schwerpunkt ist und bleibt die Hilfe und Unterstützung von Familien in unterschiedlichen, schwierigen Lebenssituationen. Nicht alle Familien haben die nötigen finanziellen Möglichkeiten an den Kursen teilzunehmen. Damit Bildung für alle Menschen möglich wird, hat die Familienbildungsstätte einen Hilfsfonds eingerichtet. Informationen dazu im Programm unter „Notgroschen“.

Weitere Infos unter [www.efam-aachen.de](http://www.efam-aachen.de).





Sonntag, 10. Juni, in der Auferstehungskirche

## Gitarren-Familientreffen

Unter dem Motto „Die Seele des Balkans“ findet vom 2.-10. Juni das 5. Aachen Guitar Festival speGTRa statt, das sich dieses Jahr den Musiktraditionen der Balkanhalbinsel bis nach Kreta widmet. Das Abschlusskonzert findet am Sonntag, 10. Juni, um 17 Uhr in der Auferstehungskirche am Kupferofen statt. Im Mittelpunkt stehen zwei Uraufführungen, die in einzigartiger Weise das Zusammenwirken der höchst unterschiedlichen und durchaus exotischen Ensembles auskosten. Dieses „höchst internationale Familientreffen verschiedener Saiteninstrumente“, mit dem inzwischen traditionell jedes speGTRa-Festival endet, huldigt

der menschlichen Stimme, sowohl solistisch als auch als Kollektiv, und streift dabei – durchaus dem Konzertort angemessen – transzendente Dimensionen.

Als Solisten wirken mit: Nuria Vinyals, Sopran; Emrah Ögüztürk, Kaval; Vicente Bögeholz, Gitarre und Rada Geffroy, Mandoline. Teilnehmende Ensembles: Trio Sin Co-Pa, Baglama-Projektensemble NRW, Vokaloktett „Ensemble Sine Nomine“, Aachener Kammerchor, Renaissanceconsorts „La Banda“ & „Lunet“, Chordophon X Ensemble, Grenzland-Zupforchester und Camerata Aquensis. Tickets unter [www.spegtra.com](http://www.spegtra.com) oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Samstag, 23. Juni, in der Auferstehungskirche

## Himmelwärts

Programmausschnitte aus einer Konzerttournee, die der Aachener Kammerchor im Juli ins Baltikum führen wird, werden am 23. Juni um 18 Uhr in der Auferstehungskirche präsentiert. Inhaltlich wird die Musik der Romantik themengleicher zeitgenössischer Musik gegenübergestellt, so finden sich interessante Paarungen von Mendelssohn-Bartholdy und Buchenberg, Brahms und Elberdin, Biebl und Runestad. Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Vorverkauf: Musikhaus Hogrebe.



Unsere Hilfe zu jeder Zeit  
**0241 3 58 88**  
Jakobstraße 100-102  
52064 Aachen [www.drossard.de](http://www.drossard.de)

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

**BEERDIGUNGSINSTITUT  
DROSSARD**  
Gesamt & Co. KG



Sa., 2. Juni, in der Annakirche

## Jubiläumskonzert

Seit fünf Jahrzehnten begeistert die Kölner Kantorei ihr Publikum mit ihrem viel gerühmten Ensembleklang und innovativen Programmkonzeptionen. Anlässlich ihres Jubiläums präsentiert der



Die Kölner Kantorei auf Jubiläumstour am 2.6. in Aachen

preisgekrönte Chor unter Leitung von Georg Hage A-cappella-Chormusik durch die Jahrhunderte bis in unsere Zeit, darunter Auftragskompositionen von Stefan Heuk-

ke, Michael Ostrzyga und Simon Wawer. Auf ihrer Jubiläumstournee führt die Kölner Kantorei ihr Konzertprogramm mit dem Titel „Zwischen Himmel und Erde“ auch in der Aachener Annakirche auf, am Samstag, 2. Juni, um 19.30 Uhr. Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Weitere Infos unter [www.bachverein.de](http://www.bachverein.de) oder [www.koelner-kantorei.de](http://www.koelner-kantorei.de)

Fr., 6. Juli, in der Annakirche

## Farbige Raritäten

Esteban Elizondo aus San Sebastián gilt als führender Organist des spanischen Baskenlandes; er hat sehr klangschöne Musik aus der Zeit (19. und 20. Jahrhundert) wiederentdeckt, als die spanischen Organisten von Frankreich und dem französischen Orgelbau beeinflusst waren. Dieses Konzert verwöhnt die Ohren mit farbigen Raritäten und zeigt, was sich alles in heute vergriffenen Notenbänden entdecken lässt. Am Freitag, 6. Juli, um 20 Uhr in der Annakirche, Eintritt ist frei.

### Musiktermine

**Mi., 6.6., 11 Uhr, Annakirche.**

Orgelcafé: 10.15 Uhr Frühstück im Gemeindehaus Annastraße 35, 11 Uhr Konzert in der Annakirche (Anm. Tel. 21155)

**Fr., 8.6., 20 Uhr, Annakirche**

Orgelkonzert mit Andrea Toschi (Italien). Werke von u.a. Pachelbel, Dandrieu, Bach, Filippo Capocci, Eintritt frei.

**Sa., 16.6., 18 Uhr, Annakirche**

Monatliche „Samstagsmusik“ in der Annakirche: Es spielen Orgelschüler von Kantor K.-C. van den Kerkhoff.

**So., 1.7., 17 Uhr, Annakirche**

Solisten und Ensembles der Städtischen Musikschule Aachen, Vicente Bögeholz und Hanna Gründer – Leitung. Eintritt frei, Spenden erbeten

**So., 8.7., 11 Uhr, Annakirche**

Musikalischer Gottesdienst mit Bach-Kantate: „Herz und Mund und Tat und Leben“, Aachener Bachverein und Anna-Orchester, Leitung: Georg Hage.

**Sa., 14.7., 18 Uhr, Annakirche**

Samstagsmusik mit K.-C. van den Kerkhoff, 30 Minuten Orgelmusik bei freiem Eintritt. Dem Solisten kann auf der Empore zugeschaut werden.

**So., 15.7., 11 Uhr, Christuskirche**

Musikal. Gottesdienst mit Orgelsonate Nr. 6 von Mendelssohn-Bartholdy (Jannik Schröder)



Lesung am Donnerstag, 28. Juni, in der Immanuelkirche

# Öcher Jonge aus Marrakesch

Ali, Abdel und Ftah sind langjährige Freunde und leben in Marrakesch. Sie haben es sich in den Kopf gesetzt, nach dem bestandenen Abitur zum Studium ins Ausland zu gehen und auch dort zu bleiben. Aber wohin? Eines Tages ziehen sie los. Allah sei Dank - es geht nach Deutschland, in ihr geheimes Favoritenland, allerdings ohne irgendwelche Sprachkenntnisse.

Sie haben eine Zulassung in das verschlafene Clausthal-Zellerfeld, wo sie aber keinesfalls bleiben wollen. Unbekümmertheit und ju-

gendliche Blauäugigkeit begleiten sie schließlich auf ihrer abenteuerlichen Reise in ihre neue Heimat

Aachen. Mit Beharrlichkeit und Fleiß, einer ordentlichen Portion Lebensfreude oben drauf, werden sie zu echten Öcher Jonge aus Afrika. Die beiden Aachener Autoren Dr. Vol-



Die Aachener Autoren Dr. Volker Leuth und M. Ali Ben Moulay

ker Leuth und M. Ali Ben Moulay lesen aus ihrem im Aachener Verlag Mainz erschienenen Buch „Alis Reise nach Aachen“ am Donnerstag, 28. Juni, um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Immanuelkirche, Siegelallee 2.



**InMemoriam**  
bestatten begleiten begegnen

Die liebevolle Begleitung von Angehörigen und Verstorbenen ist das tragende Fundament unseres Tuns. Im Schutz unserer Räume haben Sie Zeit und Gelegenheit zum Abschiednehmen.

**Aachener Bestatterinnen** Regina Borgmann & Lisa Höfflin,  
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen, **Telefon 0241. 55 91 79 87.**  
Infos & Veranstaltungshinweise: [www.inmemoriam-web.de](http://www.inmemoriam-web.de)



## Termine für Studierende

Hier sind die Termine der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG):

**So., 10. Juni**, 18 Uhr Studierendengottesdienst

**Sa., 23. Juni**, ESG pur: Ehemaligentreffen und Sommerfest an einem Tag:

11-16.30 Uhr Ehemaligentreffen - Anmeldung unter [esg@rwth-aachen.de](mailto:esg@rwth-aachen.de)

17 Uhr Gottesdienst zum Auftakt des Sommerfestes, ab 18 Uhr ESG-Sommerfest

**Mi., 27. Juni**, 19.30 Uhr Theaterstück „Schiedsrichter fertig“: Meistens sprechen wir über sie nur, wenn wir ihre Entscheidungen anzweifeln. Sonst führen sie bei der WM eher ein Schattendasein: Die Schiedsrichter. Wir widmen ihnen nun einen ganzen Abend. Jens Wachholz spielt „Schiedsrichter fertig“. Ein grandioses Einmann-Stück in der einmaligen Kulisse der Grotte im Garten der ESG. Eintritt 4 € für Studierende, sonst 8 Euro. Kartenvorbestellung unter [esg@rwth-aachen.de](mailto:esg@rwth-aachen.de)

**So., 8. Juli**, 21.15 Uhr Gottesdienst bei Sonnenuntergang auf dem Lousberg (am Ende der Buchenallee); 20.45 Uhr Treffpunkt an der ESG für alle, die gemeinsam dorthin gehen möchten. Weitere Infos: [www.esg-aachen.de](http://www.esg-aachen.de)

### Die ESG in der Nizzaallee



## Regelmäßige Gottesdienste

**Annakirche, 11 Uhr**  
Annastraße, mit Kindergottesdienst.

**Auferstehungskirche 9.30 Uhr**  
Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

**Emmaus-Kirche 11 Uhr**  
Sittarder Straße 58

**Immanuelkirche 11.15 Uhr**  
Siegelallee 2, *Familiengottesdienst: 10.6., 1.7., Kindergottesdienst: 24.6., 8.7.*

**Arche und Dietrich-Bonhoeffer-Haus** sind geschlossen, Gottesdienste im Westen siehe Genezareth-Kirche

**Genezareth-Kirche 11.15 Uhr**  
Vaalser Straße 349, mit Kindergottesdienst

**Paul-Gerhardt-Kirche 9.30/10.30 Uhr**  
Schönauer Allee 11 (Familien-Gottesdienste um 10.30 Uhr)

**Universitätsklinikum 10.30 Uhr**  
Pauwelsstr., mit Abendmahl

**Friedenskirche 11 Uhr**  
Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

**Christuskirche, Am Rosengarten 8**  
**9.30 Uhr**, außer: 2. und 4. So. 11 Uhr, am 2. So. als Familiengottesdienst, am 4. So. parallel Kindergottesdienst

**Versöhnungskirche 9.30 Uhr**  
Johannesstr. 12 (Eilendorf)  
3. So. *i.M. Familiengottesdienst 11 Uhr*

**Luisenhospital 10.30 Uhr 14täglich**  
Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

[www.kirchenkreis-aachen.de](http://www.kirchenkreis-aachen.de)



Am Samstag, 16. Juni, durch den Nationalpark

# Sternwallfahrt durch die Eifel

Das diesjährige Motto der Sternwallfahrt lautet: „Wie zahlreich sind Deine Werke“ – Vielfalt erleben! Alle Pilgerwege haben ein gemeinsames Ziel: An der Urftsee-Staumauer wird zum Abschluss um 14.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Die Verpflegung für den Tag muss selbst organisiert werden. An der Staumauer gibt es ein Lokal, das Speisen und Getränke anbietet. Ein kostenpflichtiger Bus-Rücktransfer zu den Ausgangsorten ist organisiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Urfttalsperre, das Ziel der Wallfahrt am 16. Juni

### 1: Pilgerweg ab Einruhr, 7 km

Start: 11 Uhr an der Kirche St. Nikolaus. Wegbegleitung: Franz-Josef Kaminski, Diakon im Bistum Essen.

### 2: Pilgerweg ab Schmidt, 11 km

Start: 8.30 Uhr in der Kirche Schmidt mit einer Pilgerandacht. Wegbegleitung: Michael Jansen, Wolfgang Müller.

### 3: Pilgerweg ab Rurberg, 5 km

Start: 11 Uhr Rurberg, Parkplatz Staumauer Obersee, Wegbegleitung: Franz Josef & Gabi Hennecken.

### 4: Pilgerweg für Menschen mit und ohne Behinderung, 4 km

Start: 11 Uhr Wanderparkplatz Kermeter an der L 15, Wegbegleitung: Andreas Hendricks (Lebenshilfe Euskirchen).

### 5: Kolping-Pilgerweg, 5 km

Start: 11 Uhr Parkplatz „Alte Buchen“ an der L15 zwischen Schwammenauel und Gemünd, Wegbegleitung: Erwin Küpper.

### 6: Fahrradpilgerweg, 12 km

Start: 12.30 Uhr, Ev. Kirche in Gemünd (ab 11.30 Uhr dort Besichtigung der Ausstellung „Frieden geht anders“), Wegbegleitung: Christoph Ude (Pfarrer, Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleiden-Tal).

### 7: Pedelec-Pilgerweg, 15 km

Start: 12.15 Uhr, Nationalpark-Tor Heimbach, Wegbegleitung: Werner Conen.

Netzwerk Kirche im Nationalpark Eifel







Weltflüchtlingstag am 20. Juni

## Sterben auf den Reisen der Hoffnung

Der Ökumenische Arbeitskreis Bestattungskultur und die Gemeinschaft Sant'Egidio erinnern im Rahmen einer Gedenkfeier am Mittwoch, 20. Juni, um 18.30 Uhr in der Grabeskirche St. Josef an die Menschen, die auf der Flucht ihr Grab im Mittelmeer oder an einem anderen Ort gefunden haben. Dabei soll 2018 besonders der Frauen gedacht werden, die auf den Fluchtwegen gestorben sind. Superintendent Hans-Peter Bruckhoff (Predigt) und Dompropst Manfred von Holtum (Liturgie) werden den Gottesdienst gemeinsam gestalten. Musikalisch werden sie dabei von den „Fährfrauen“ unter der Leitung von Alwine Deege unterstützt.

Der Weltflüchtlingstag ist ein von den Vereinten Nationen eingerichteter Aktionstag, der seit 2001 am 20. Juni stattfindet.

Die Wahl fiel damals auf dieses Datum, da der 20. Juni zuvor in etlichen Ländern bereits Afrika-Flüchtlingstag gewesen war.

Jährlich zum Weltflüchtlingstag veröffentlicht der UNHCR, der Hohe Flüchtlingskommissar der

Vereinten Nationen, einen Jahresbericht. Diesem zufolge befanden sich Ende 2013 über 51 Millionen

Menschen auf der Flucht, darunter mehr als 33 Millionen Männer, Frauen und Kinder im eigenen Land („Binnenvertriebene“). Die Zahl der Flüchtlinge hatte damit den höchsten Stand seit dem Zweiten Weltkrieg erreicht. Der Anstieg um sechs Millionen Menschen im Vergleich

zum Vorjahr wurde hauptsächlich durch den Krieg in Syrien verursacht. Auch in Afrika nahmen Flucht und Vertreibung erheblich zu, vor allem in der Zentralafrikanischen Republik und im Südsudan. Hauptaufnahmeländer für Flüchtlinge sind Pakistan, Iran und Libanon

*In der Grabeskirche St. Josef wird der auf der Flucht zu Tode gekommenen Menschen gedacht.*





### 25 Jahre Forster Seniorenberatung

# Beratung, Begegnung, Bildung

Alles begann mit der Initiative der Stadt Aachen Anfang der 1990er Jahre, in den Stadtteilen Örtliche Arbeitsgemeinschaften für Altenarbeit zu gründen. Das Ziel war es, dezentrale und niedrigschwellige Beratungsstellen für alle Fragen rund ums Alter in den Stadtteilen zu errichten. Während sich die Pläne stadtweit damals nicht verwirklichen

ließen, fiel die Initiative in Aachen-Forst auf fruchtbaren Boden: 1992 gründete sich hier die "Örtliche Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit in Forst" aus allen

Akteuren der Altenarbeit im Stadtteil. In gemeinsamer Initiative riefen sie die „Forster Seniorenberatung“ ins Leben. Ein großes Glück lag darin, dass die Beratungsstelle als Modellprojekt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW gefördert wurde. So war es möglich, Maria Mallmann als Leiterin der

Beratungsstelle einzustellen, zunächst in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde und dann seit 1995 in der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins „Altenarbeit in Forst e.V.“, in dem u.a. die evangelische und katholische Kirchengemeinde und Wohlfahrtsverbände Mitglied sind. Seit 2009 ist die Forster Seniorenberatung

eines von acht pluspunkt Begegnungszentren in Aachen, die von der Stadt Aachen gefördert werden.

Beratung, Begegnung, Bildung und Hilfsange-

bote im Alltag – das sind die Angebote der Forster Seniorenberatung, die seit nunmehr 25 Jahren in den Räumlichkeiten des Gemeindehauses der Auferstehungskirche, Am Kupferofen 19 arbeitet. Hier gibt es Gruppen- und Begegnungsangebote, Kurse, Feste und Vorträge. Daneben steht ein kompetentes Beratungsangebot zu Fragen rund ums Alter, etwa zu Wohnen, Pflege, Alltagshilfen oder



*Die ehemalige und jetzige Leiterinnen Maria Mallmann (links) und Helma Bitter feiern die „25“*



Leistungsansprüchen. Oft geht es darum, Unterstützung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben im Alter zu organisieren.

Die Forster Seniorenberatung ist im Stadtteil fest etabliert. Neue Begegnungs- und Hilfsangebote wurden gegründet, etwa das Nachbarschaftstelefon für Senioren in Forst / Driescher Hof, das kleine Nachbarschaftshilfen und Begleitsdienste für Senioren im Stadtteil koordiniert und vermittelt oder ab Juli 2018 eine neue Betreuungsgruppe für Menschen mit (beginnender) Demenz.

Die Forster Seniorenberatung wird seit 2017 von Helma Bitter geleitet, Maria Mallmann, mit deren Namen die Forster Seniorenberatung von Anfang an verbunden ist, ging Ende 2017 in den Ruhestand, ist aber weiterhin ehrenamtlich sowie im Vorstand des Trägervereins Altenarbeit in Forst e.V. aktiv.

Weitere Infos: [www.forster-seniorenberatung.de](http://www.forster-seniorenberatung.de), [info@forster-seniorenberatung.de](mailto:info@forster-seniorenberatung.de), Tel.: 0241-575972. Das Nachbarschaftstelefon ist erreichbar unter 0241-95200206.

## Unterwasserwelten und Rheinschiffahrt

# Sommerausflug nach Königswinter

Der Sommera Ausflug der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen im Bereich Süd führt am Montag, 18. Juni, nach Königswinter. Abfahrt ist um 12 Uhr an der Immanuelkirche, Louis-Beißel-Str. 6. Gegen 14.10 Uhr wird das „Sea Life“-Aquarium besucht. Anschließend gibt es eine Rheinschiffahrt von Königswinter nach Bonn. Um ca. 20 Uhr wird die Rückkehr nach Aachen erwartet. Kartenverkauf/Anmeldung: In der Immanuelkirche nach jedem Gottesdienst, zu den Gemeindenachmittagen, 60+ und nach Absprache, Tel. 0157 – 87 05 93 79 (G. Großmann) oder Tel. 0241 – 6 17 74 (Pfr. R. Studemund) Kostenbeitrag: 36 E für Bus, Eintritt SEA LIFE, 1 Kaffee + 1 St. Kuchen und Schiffahrt.



*Königswinter vom Rhein aus gesehen*



**KRÜTTGEN**

SEELICHENKHEITEN

Bestatungen aller Art. Überführungen.  
Erbildigung der Formaltäten.  
Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar  
Steinstr. 57a 52082 Aachen Tel. 0241-551115  
Info&Anstellungen: [bestatungen-kruttgen.de](mailto:bestatungen-kruttgen.de)



## Veranstaltung zur Stadtentwicklung am 15. Juni

# Auto- oder menschengerecht?

Das drohende Dieselfahrverbot in Innenstädten sowie der Vorschlag eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) sensibilisiert eine breite Öffentlichkeit für die Thematik Mobilität und Verkehrsplanung. Eigentlich erfährt jede Stadtbewohnerin und jeder Stadtbürger täglichen Verkehrsstress, Abgasbelastigung, Parkplatznot, Drängerei, Verkehrsstaus, unsichere Fahrradwege u.v.m. Auch alternative Verkehrsmittel zum Auto wie Busse und Bahn funktionieren nicht immer wie gewünscht. Es geht im Grunde um die beiden Zielvorgaben Funktionstüchtigkeit und Nachhaltigkeit.

Der Verein Regionale Resilienz Aachen e. V. veranstaltet am **Freitag, 15. Juni, um 18.30 Uhr** im Haus der Ev. Kirche eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Von der autogerechten zur menschengerechten Stadt.“ Es diskutieren u.a. Martin Randelhoff, Herausgeber Zukunft Mobilität, Dortmund, und Roland Jahn, Geschäftsführer von Cambio Carsharing Aachen.



*Verkehrsknotenpunkt Normaluhr:  
Wie organisieren wir die Mobilität  
unserer Innenstädte?*

Die vermeintliche Bequemlichkeit der Autofahrt in die City hat ihren Preis in einer hohen CO<sub>2</sub>-Belastung, die Nutzung von Bahn und Bus kosten Zeit und Bequemlichkeit, sind aber umweltschonender. Aber stimmen diese Rechnungen überhaupt? Und kann funktionsfähige Mobilität mit CO<sub>2</sub>-Reduzierung in den Innenstädten in Einklang gebracht werden? Dabei stehen Nachhaltigkeit und effizienter Klimaschutz auf der Agenda der Politik.

Die EU fordert in ihrem Weißbuch Verkehr die Halbierung der mit konventionellem Kraftstoff betriebener PKW im Stadtverkehr bis 2030 und eine im wesentlichen CO<sub>2</sub>-freie Stadtlogistik in größeren städtischen Zentren bis 2030.

Bis 2021 dürfen alle neu zugelassenen Pkw in der EU im Schnitt maximal 95g CO<sub>2</sub>/km ausstoßen. Dies entspricht einem durchschnittlichen Verbrauch von 3,6 Liter Diesel bzw. 4,1 Liter Benzin.



Freitag, 8. Juni: Premiere in der Genezareth-Kirche

## Genezareth – das Musical

Um die Besänftigung des Sturms, der auf dem See Genezareth wütet, als Jesus mit seinen Jüngern in See stechen will, geht es in einem Musical von Eberhard Waffenschmidt (Musik) und Beate Haude (Text). Es feiert – anlässlich der Eröffnung der Genezarethkirche in der Vaalser Straße – am Freitag, 8. Juni, um 19.30 Uhr dort Premiere. Die Inszenierung liegt in den Hän-

den von Therese Bihlmayer und Rolf Hasche. Das Projekt-Orchester der Paul-Gerhardt-Combo spielt unter der Leitung von Olav Calbow. Die Darsteller sind Jugendliche aus der evangelischen Gesamtgemeinde, sowie eine Kindertanzgruppe unter der Leitung von Therese Bihlmayer.

Donnerstag, 21. Juni: Kirche und Film im Dialog

## Aus dem Nichts

In seinem Film „Aus dem Nichts“ (Deutschland 2017) fiktionalisiert der Regisseur Fatih Akin einen NSU-Doppelmord. Im Zentrum steht der Schmerz der Hinterbliebenen. Im Rahmen der Reihe „Kirche und Film im Dialog“ der Ev. Stadtakademie wird der Film am Donnerstag, 21. Juni um 18 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10, gezeigt.



*Fatih Akin bei den Filmfestspielen Venedig 2009*

Nach einer kurzen Einführung und der Filmvorführung wird bei einem kleinen Imbiss miteinander darüber gesprochen. Pfarrerin Sylvia Engels und Filmwissenschaftlerin Birgit Esser sind die Gesprächspartnerinnen, die Moderation hat Jürgen Groneberg. Die Kosten betragen 8,50 Euro inkl. Imbiss & Getränk.



# LEIHbar

Partyequipment

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –  
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Grüner Weg 24 • 52070 Aachen  
Telefon 0241 - 92 78 81 0 • [www.leihbar-aachen.de](http://www.leihbar-aachen.de)



## Ev. Stiftung unterstützt Integrationsarbeit Hilfe für (Langzeit-) Arbeitslose

Die Erfolgsmeldungen der Bundesanstalt für Arbeit vermitteln den Eindruck, dass es Arbeitslosigkeit gar nicht mehr gibt. Dabei sind in der StädteRegion Aachen derzeit rund 22.500 Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen. Vor allem die etwa 6.600 von ihnen, die als langzeitarbeitslos gelten, brauchen weitreichende Unterstützung beim Weg zurück in die Beschäftigung. Mit verschiedenen Angeboten versuchen kirchliche und kirchennahe Träger eine nachhaltige Integration in das Arbeitsleben zu unterstützen. Im Bündnis Pro Arbeit e.V. sind beide Kirchen als geborene Mitglieder vertreten; der Verein unterstützt durch seine Lobby- und Netzwerkarbeit die Projekte,



*Jugendliche sollen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit gesellschaftliche Teilhabe erlangen*

wie der neue Vorstandsvorsitzende von Pro Arbeit, Alois Poquett, erklärt.

Mit Beratung, Qualifizierung, Förderung und Begegnung soll arbeitslosen Frauen und Männern sowie Jugendlichen ein Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe

ermöglicht werden. Insbesondere für junge und heranwachsende Menschen werden vielfältige Qualifizierungen durch die Träger in Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und/oder Jobcenter angeboten. Eine davon ist die Produktionsschule der low-tec gGmbH im südlichen Kreisgebiet. Hier können Jugendliche Lernen und Arbeiten miteinander in der Praxis verbinden. Die VIA Integration gGmbH bildet auf Gut Hebscheid jährlich bis zu 6 Gärtner und Gartenwerker in der Fachrichtung Gemüsebau aus. Zu nennen sind auch die WABe e.V. und der Verein Pro Arbeit e.V. Alle sind auf Spenden angewiesen:

Spendenkonto der Ev. Stiftung für Kirche und Diakonie, DE96 3905 0000 1071 6028 64. Weitere Informationen: [www.solidaritaetskollekte.de](http://www.solidaritaetskollekte.de) und [www.kirchenstiftung.de](http://www.kirchenstiftung.de)

*Beflügelnde*  
**W**orte  
**Or**te

*Buchhandlung*  
**M. Jacobi's Nachfolger**

Büchel 12 • 52062 Aachen  
Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445  
eMail: [mail@jacobibuch.de](mailto:mail@jacobibuch.de) • [www.jacobibuch.de](http://www.jacobibuch.de)



## Kontaktadressen

**Haus der Ev. Kirche:**  
Frère-Roger-Str. 8-10  
52062 Aachen  
Telefon: 0241/453-0

**Öffentlichkeitsreferat des  
Kirchenkreises Aachen:**  
Telefon: 0241/453-167  
caren.braun@ekir.de  
www.evangelisch-in-aachen.de  
www.kirchenkreis-aachen.de

## Wenn es drückt...

**Telefonseelsorge:**  
Telefon 0800/1110111  
www.telefonseelsorge.de

**SprechZeit Citykirche St. Nikolaus**  
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr  
Großkölnstraße

**Diakonisches Werk:**  
Telefon 0241/40103-0  
www.diakonie-aachen.de

**Familien- und Sozialberatung**  
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer  
Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,  
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen  
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat  
Spendenkonto: IBAN: DE42 3905 0000  
0000 0002 16, BIC: AACSD33XXX. Bitte  
unbedingt Verwendungszweck angeben.

**Redaktion:**  
Axel Costard (ac)  
gemeindebrieft@evangelisch-in-aachen.de

**Anzeigenmarketing:**  
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,  
webmaster@edda-neitz.de

**Anzeigenverwaltung:**  
Ulrike Distelrath, 0241/453 110,  
ulrike.distelrath@ekir.de

Telefon 0241/989010

**Evangelische Beratungsstelle:**  
Telefon: 0241/32047

**Johanniter - Pflegestation:**  
Telefon 0241/91838-0

**Margarethe-Eichholz-Heim  
Ev. Altenpflegeheim**  
Telefon 0241/750830  
www.margarethe-eichholz-heim.de

**Betreuungsverein der Diakonie**  
Telefon 0241/54608  
www.betreuungsverein-aachen.de

**Initiative „Engagiert älter werden“**  
Telefon 0241/21155  
www.engagiert-aelter-in-aachen.de  
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

## Krankenhausseelsorge

**Universitätsklinikum:**  
Telefon 0241/8089446

**Luisenhospital/Haus Cadenbach:**  
Telefon 0241/4142265

**Marienhospital, St. Franziskus Kran-  
kenhaus:** Informieren Sie bitte Ihren  
Gemeindepfarrer, wenn Sie  
einen Besuch wünschen.

**Grafisches Konzept:**  
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

**Druck:** Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

**Bildnachweise:** Titel: Rainer Sturm / pixelio.  
de, S. 3, 5, 6, 15, 20: Axel Costard, S. 3, 4: GEP,  
7: St. Nikolaus Jugendstätte Rursee, 9: Robert  
Allendorf, 11: Andreas Cichowski, 16: Gabrie-  
le Delhey/Wikipedia, 19: Tohma/Wikipedia,  
21: Nicolas Genin/Wikipedia 22: Berthold  
Bronisz / pixelio.de

## EVANGELISCH

### in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf  
Recycling-Papier gedruckt.  
Auflage: 22.350 Exemplare  
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt  
worden sein, wenden Sie sich bitte an:  
Ulrike Distelrath, 0241/453 110

# Geborgenheit und Sicherheit



Foto: Pixabay©

## Klinik für Geburtshilfe

Neben der optimalen medizinischen Versorgung legen wir größten Wert darauf, dass sich werdende Eltern gut aufgehoben fühlen. Geburt in Sicherheit und Geborgenheit ist das Leitmotiv unserer Geburtshilfe. Das bedeutet moderne Behandlungsmöglichkeiten während und nach der Geburt inklusive Rooming-in mit dem Baby.

Haben wir Sie neugierig gemacht und Sie möchten uns kennen lernen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem Informationsabend ein!

Als werdende Eltern stehen Sie vor großen Herausforderungen. Viele Dinge gibt es zu berücksichtigen, Fragen treten auf und der Wunsch besteht, Ihrem Kind das Beste zu ermöglichen. Wir stehen Ihnen dabei gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Jeden  
Montag, 19 Uhr  
Kreißsaalführung  
& Infoabend

## Luisenhospital Aachen

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**Chefarzt: Dr. Dirk Crommelinck**

Boxgraben 99 · 52064 Aachen

Telefon (0241) 414 -2400 | Fax (0241) 414 -2408

frauenklinik@luisenhospital.de



Weitere Infos unter:

[www.luisenhospital.de](http://www.luisenhospital.de)